

Pfarrbrief

HIRSCHEGG - MODRIACH - PACK

Jahrgang 39

Nummer 442

Jänner 2026





Geist- liches Wort!

Der Jahreswechsel ist ein guter Anlass, das eigene Leben mal wieder auf den Prüfstand zu stellen, sich von eingefahrenen Gewohnheiten zu lösen und sich zu öffnen. Neu anfangen und dem Leben frischen Schwung geben! Beflügelt von dieser Hoffnung stoßen wir mit unseren Freunden Silvester auf ein gutes und glückliches neues Jahr an. Doch nicht alle lassen sich von dieser Stimmung mitreißen. Einige unserer Freunde blicken mit etwas Unbehagen in die Zukunft. Der Jahreswechsel ist für sie zugleich der Beginn eines neuen Lebensabschnitts: Sie gehen in den Ruhestand. Einerseits haben sie sich schon länger gewünscht, ihr Leben frei von beruflichen Verpflichtungen gestalten zu können. Andererseits fühlen viele eine innere Leere. Was soll jetzt noch kommen? Die Frage nach dem Sinn des Lebens stellt sich noch einmal neu. Denn wir spüren immer deutlicher, dass mehr Zeit unseres Lebens

hinter uns liegt als noch vor uns. Und der Tod und die Frage, was danach kommt, rücken – manchmal erschreckend – in greifbare Nähe. Die Jahre der Rush-Hour des Lebens haben häufig die Sinnfrage überdeckt, weil die meisten von uns diese Zeit als aus sich selbst heraus sinnstiftend erlebt haben. Was also tun, wenn Perspektiven weniger werden, unsere Möglichkeiten begrenzter und unsere Lebenserwartung geringer? Vieles, was wir heute anders beginnen würden, lässt sich leider nicht mehr ändern. Wie also neu anfangen, wenn wir wissen, dass ein großer Teil unserer Lebenszeit verbraucht ist und wir mit ihr? Woher sollen wir die Kraft und die Hoffnung nehmen, dass es immer wieder lohnt, neu anzufangen? Der Jahreswechsel fällt mitten in die Weihnachtszeit, in der Christen die Geburt Jesu feiern. Weihnachten ist das Fest der Zeitenwende: Gott hat sich zu uns Menschen auf den Weg gemacht. Seine Ankunft markiert den Beginn einer wirklichen Zeitenwende. So kann die Botschaft von Weihnachten dem Leben neue Orientierung geben. Die Botschaft, dass Gott Mensch geworden ist, kann helfen, immer wieder mutig zu beginnen, zuversichtlich in die Zukunft zu sehen,

Neues zu wagen.

So wie die Hirten in der Weihnachtsgeschichte: Sie sehen den Stern leuchten und hören die Botschaft des Engels: „Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude!“ Die Hirten ahnen, dass etwas ganz Besonderes, etwas Unglaubliches geschehen ist. Und werden so aus ihrer alltäglichen Routine herausgerufen. Um wirklich Weihnachten zu erleben, müssen sie vom gewohnten Platz bei ihren Herden fortgehen. Sie machen sich auf den Weg inmitten der Nacht, um ein Kind in der Krippe zu suchen. Sie machen sich auf den Weg, um Gott zu suchen. Und wenn sie zu ihren Tieren zurückkehren, haben sie

sich verändert. Sie werden zwar nach wie vor ihre Herden hüten – ihr Leben wird jedoch unter einem neuen Stern stehen, mit einer neuen Hoffnung erfüllt sein.

Das ist beispielhaft – auch für uns: Gewohntes hinter uns lassen, weg von dem Vertrauten, das wir oft ängstlich gehütet haben. Einen Neuanfang wagen, heißt ja nicht, das Leben komplett verändern zu müssen. Sondern wie die Hirten die Ohren für die Stimme des Engels öffnen, der uns den Weg zeigt. Einen Neuanfang wagen, heißt vielmehr, Mut zu haben, vom sicheren Lagerfeuer weg in die Nacht hinauszugehen um dem Stern zu folgen.

Christine Hober In: Pfarrbriefservice.de

Lieber Heiland Jesus Christus, ich dein Erdenkind ruft Dich.

Ich danke, dass ich dank Deinem Schutz während des Jahres, heil an diesem Weihnachtstag angelangt bin.

Ich freue mich das du in mir das göttliche Licht erneut anzündest und verstärkst. Lass dieses reine Licht in mir und aus mir leuchten, um die teilweise dunkle Umwelt anzustrahlen.

Ich danke dir für die kindliche Freude, die nun in mir spürbar wird und mich leichtfüßig und glücklich macht.

So bin ich nun noch enger mit dir und deiner Liebe verbunden als je zuvor.

Bleibe an meiner Seite und halte meine Hand in den Zeiten der Täuschungen und Versuchungen.

Lass mit deinem göttlichen Licht nie von mir ab, auch im nächsten kommenden neuen Jahr.

Michaela und Anton Styger

Danksagung

Wir danken allen, die meinen lieben Mann, unseren fürsorglichen Vater, Opa und Uropa, Herrn

Heribert Flecker

auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Unser besonderer Dank gilt zuallererst der Familie Annemarie und Diakon August Gößler für ihre große Hilfe sowie an Herrn Pfarrer Ranftl für die Hl. Messe.

Weiters gilt auch unser besonderer Dank den Packer Sängern sowie der Bläsergruppe der TMK Pack, die das Begräbnis sehr berührend musikalisch umrahmt haben.

Danken möchten wir auch den Vorbetern, Herrn Krammer und Herrn Schriebl, den Sargträgern Gerhard und Thomas Liebmann, Karl Kollmann und Erhard Kriegl. Auch ein Danke der Kreuzträgerin Frau Maria Weißensteiner und der Lichtträgerin Frau Gabi Liebmann. Ein ganz herzliches Danke auch an alle Verwandte und Freunde, die uns durch ihre Anwesenheit und ihre Beileidsbekundungen in der schweren Zeit nicht allein gelassen haben, Danke für jede Umarmung.

Hermi Flecker samt Kindern

Danke!

Anlässlich des Jahreswechsel sagen ich allen, die in der Pfarre Pack ein lebendiges Pfarrleben ermöglichen - Herrn Pfarrer Ranftl, Mesner/innen, Vorbeter/innen, Lektor/innen, Ministranten, Mitglieder des Wirtschaftsrates und des Pfarrteams, Trachtenmusikkapelle Pack, Packer Sänger, Amelie Renhart und Stefan Schultermandl, Herbert Lichtenegger, Organistin, Kirchenreinigung, Kirchenwäsche, Blumenschmuck, Kirche auf- und zusperren, Friedhofspflege, FF-Pack, ÖKB-Pack, Pfarrblatt korrigieren, Pfarrblatt-Austräger, Mitarbeiter Pfarrfest und Agapen, Christbaumspende und weihnachtliches Schmücken, Adventkranz und Erntekrone binden, Sternsinger/Begleiter/Organisation, Familien, die ein Mittagessen für die Sternsinger kochen, - ein herzliches Vergelt's Gott und zugleich mit der Bitte auch im kommenden Jahr wieder tatkräftig mitzudenken und anzu"pack"en.

Außerdem bedanke ich mich im Namen der Pfarre bei Frau Direktor Marie Hofer für ihren ehrenamtlichen Einsatz zugunsten unserer Kinder und allen, die zur Erhaltung Privatschule Pack gearbeitet und gespendet haben.

Diakon August Gößler

**Zu den hohen Geburtstagen im Jänner
wünschen wir viel Gesundheit
und Gottes Segen!** HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



88

Frau Brigitta Reinisch Modriach 55 am 15.01.1937

71

Herrn Anton Schratter Pack 55 am 08.01.1955

Das Sakrament der Taufe empfangen 2025

Hirschegg:

Wipfler Olivia Maria, Hirschegg
Huemer-Stering Amalia, Wien,
Pöschl Amelie, Hirschegg

Modriach:

Korman-Klement Mathias, Modriach
Wagner David Richard Alexander, Großbritannien,
Michelitsch Martin, Modriach
Wagner Paul, Pack
Prettenthaler Frieda, Edelschrott

Pack:

Fabio Johann Ofner, Edelschrott
Johanna Scheiber, Pack
Paulien Krammer, Pack
Christina Wipfler, Pack
Johannes Lenz, Pack

Das Sakrament der Ehe spendeten sich 2025

Pack:

27.09.2025 Jennifer und Georg Jahrer
25.10.2025 Petra und Michael Buchgraber-Schriebl, Pack

Wir gedenken unserer Verstorbenen



Preßler Erich
Hirscheegg, 65 J.



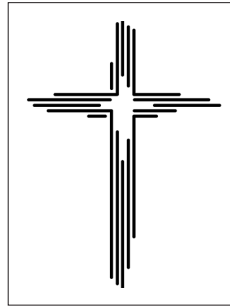
Ofner Elfriede
Hirscheegg, 81 J.



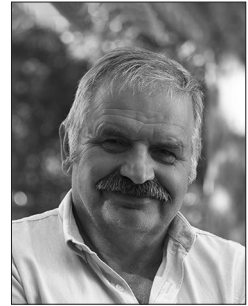
Scherr Ernestine
Hirscheegg, 79 J.



Pistotnik Martin Kurt
Hirscheegg, 37 J.



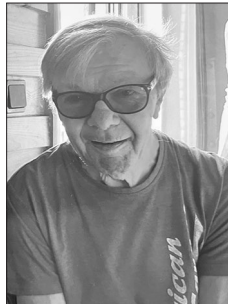
Pfuisi Theresia
Hirscheegg, 95 J.



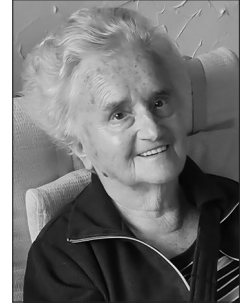
Kopp Gerorg
Hirscheegg, 64 J.



Scherr Johann
Hirscheegg, 88 J.



Kinzer Kurt
Voitsberg, 71J.



Rietz Margareta
Deutschfeistritz, 86 J.



Lind Theresia
Rosental/Hirscheegg, 69 J.



Gottsberger Peter
Modriach, 91 J.



Wipfler Heinrich
Modriach, 80 J.



Pöschl Maria
Modriach, 91 J.



Pfuisi Christina
Modriach, 65 J.



Stiboller Bruno
Modriach, 83 J.



Pfuisi Hildegard
Modriach, 90 J.



Hilde Doppler
Pack, 85 J.



Veronika Kollegger
Pack, 90 J.



Maria Hacker
Pack, 98 J.



Vikar Josef Paier
Voitsberg, 77 J.



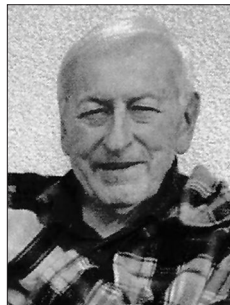
Magdalena Münzer
Pack, 88 J.



Sonja Fink
Pack, 48 J.



Josef Wipfler
Gleinstätten/Pack 66 J.



Dir. Manfred Kersch
Köflach/Pack, 89 J.



Dr. Gerhard Peternell
Graz/Pack, 84 J.



Heribert Flecker
Unterpremstätten/Pack, 89 J.

**Herr, gib ihnen
die Erfüllung
ihrer Sehnsucht
und vollende ihr
Leben in dir.
Lass sie dein
Angesicht
schauen.**

EINLADUNG

zum Ball der FF Hirschegg

am Samstag, den
07.02.2026 im
Gasthaus Spenglerwirt

Beginn 20:30 Uhr

Musik:
**DIE
JAKLINGER**

Auf Ihr Kommen freuen sich die
Kameraden der FF Hirschegg

Der Reinerlös dient zum Ankauf neuer
Feuerwehrausrüstung.

GEMEINDE HIRSCHEGG-PACK

HIRSCHEGG 24

8584 Hirschegg-Pack

Tel. 03141/2207 – Fax 03141/2207-30
gde@hirschegg-pack.gv.at

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Hirschegg-Pack schreibt folgende Stelle gemäß den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1962 in sinngemäßer Anwendung des Landesgleichbehandlungsgesetzes 1997, jeweils in der geltenden Fassung, aus:

Mitarbeiter*in in der Gemeindeverwaltung

Dienstverhältnis:

Beginn des Dienstverhältnisses ist voraussichtlich der 02. März 2026.

Das Dienstverhältnis wird für die Dauer von einem Jahr befristet, wobei das erste Monat als Probemonat gilt. Bei entsprechender Eignung und Bereitschaft zur Weiterbildung ist die Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis vorgesehen.

Beschäftigungsausmaß und Entlohnung:

Das Beschäftigungsausmaß kann zwischen 75% (d.s. 30 Wochenstunden) und 100% (Vollbeschäftigung, d.s. 40 Wochenstunden) festgelegt werden.

Das Mindestentgelt laut Gehaltsschema beträgt in der Entlohnungsgruppe c, Entlohnungsstufe 1 bei einer Beschäftigung von 100% monatlich € 2.475,40 brutto. Abhängig von der Berufserfahrung und den anrechenbaren Vordienstzeiten ist eine höhere Entlohnung möglich.

Aufgabenbereiche:

Das Aufgabengebiet umfasst Bürgerservice und diverse Arbeiten der Gemeindeverwaltung.

Allgemeine Voraussetzungen:

- Vollendetes 18. Lebensjahr
- Österreichische Staatsbürgerschaft (auf Grund der Verwendung)
- Einwandfreies Vorleben
- Absolvierter Präsenz- oder Zivildienst (bzw. Befreiung) bei männlichen Bewerbern

Besondere, unbedingt zu erfüllende Aufnahmevoraussetzungen

- Positiver Abschluss einer Lehre als Bürokaufmann/frau oder Verwaltungsassistent/in, einer Handelsschule, Handelsakademie oder einer sonstigen einschlägigen berufsbildenden höheren Schule
- Bereitschaft zur Weiterbildung, insbesondere zur Ablegung der Verwaltungsdienstprüfung
- Sehr gute EDV-Kenntnisse
- Selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten

Bewerbungsverfahren

Die Bewerbung ist schriftlich bis spätestens **Freitag, 16. Jänner 2026**, unter Anschluss der folgenden Unterlagen (in Kopie) an die Gemeinde Hirschegg-Pack, Hirschegg 24, 8584 Hirschegg-Pack, oder auf digitalem Weg an gde@hirschegg-pack.gv.at zu übermitteln.

- Lebenslauf mit Lichtbild
- Motivationsschreiben
- Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft
- Strafregistrauszug
- Schul- und Ausbildungszeugnisse
- Vorhandene Dienstzeugnisse
- Nachweis der bisherigen Tätigkeit (Versicherungsdatenauszug)

Der Bürgermeister:

Markus Prettenthaler eh.

Eine
STIMME für
ALLE

echt sein

in unserem Selbstbild und
Tun, durch unsere
tägliche Arbeit verbunden
mit Natur und Mensch.

Die Bäuerinnen.

Dienstag, 20. Jänner 2026

15:30 Uhr

im Gemeindeamt Hirschegg-Pack

verbindend wirken

wir im ländlichen Raum,
darüber hinaus und über
Generationen hinweg.

beweglich leben

indem wir uns vernetzen,
professionell agieren und
kreative Impulse setzen.

Feuerlöscher Überprüfungsaktion

17.01.2026 Rüsthaus Pack

9:00-14:00 Uhr

Kosten: 6 € pro Feuerlöscher

Advent ist die leise Zeit, in der das Herz erwachen möchte

Advent ist das Wort für «Ankunft» und gemeint ist die Ankunft des Lichtes und der Liebe die stärker ist als jede Dunkelheit

Wenn die Welt leiser wird, wenn Kerzen brennen und der Atem in der kalten Luft sichtbar wird, erinnert uns diese Zeit daran, dass wir selbst eingeladen sind, still zu werden. In dieser Stille hört man etwas, das der Lärm des Alltags übertönt. Nämlich den Ruf Gottes, der uns heimführen möchte zu unserem Ursprung, zurück zur Liebe.

Ja, Weihnacht ist eigentlich jeden Tag in uns, in dem wir Jesus selbst spüren.

Jesus kam in einem Stall zur Welt, an einem Ort, der niemandem gehört und jedem offensteht.

Das ist die erste Botschaft der Heiligen Nacht:

Gott kommt dorthin, wo wir wirklich sind. Dort hin, wo wir identisch sind und nicht dorthin, wo wir uns gerne darstellen würden.

Er kommt in unsere Armut, unsere Zweifel, unsere Verletzungen, unsere Sehnsucht und Ängste. Er kommt als Kind. So wehrlos, rein, voller Liebe.

Jesus ist der Herzensträger der Liebe.

Er brachte kein Gesetz, keine Ideologie, keine Forderungen. Er brachte Liebe, die heilt, wandelt, tröstet, befreit und heimführt.

Wenn wir über Weihnachten sprechen, sprechen wir über die Geburt der Liebe selbst.

Maria, Josef und das Jesuskind waren so schlicht und doch so tief.

Die Heilige Familie symbolisiert Vertrauen:

Vertrauen in Gottes Führung, auch wenn der Weg unklar ist.

Vertrauen in die Liebe, auch wenn die Welt keinen Platz bietet.

Vertrauen, dass das Licht in uns, durch uns, mit uns, das immer wieder geboren wird in einer Zeit, in der Familien unter Druck stehen, in der Beziehungen zerbrechen, in der Einsamkeit grösser wird, erinnert uns die Heilige Familie an etwas, das wir verloren haben.

Aber unserer wahren Familie Gott Vater, Mutter und Sohn Christi gehören wir immer an. Dort sind wir immer geborgen und können uns fallen lassen.

Leider sehen viele eine Weihnacht, die glänzt, aber nicht leuchtet. Der Weihnachtsmann ersetzt das Jesuskind. Konsum in glitzernden LED's ersetzt die Stille. Schein ersetzt Wahrheit. Kinder lernen früh, dass ein fremder Mann durch den Kamin kommt, um Geschenke zu bringen. Doch sie hören immer seltener von dem Kind, das gekommen ist, um die Welt zu erlösen. Das ist kein Zufall, sondern ein Verlust. Denn ein Weihnachtsmann braucht keine Beziehung. Ein Weihnachtsmann fordert keine Herzensumkehr. Ein Weihnachtsmann schenkt nichts Ewiges. Jesus dagegen schenkt uns: Vergebung, Heilung, Licht, Wahrheit und die Rückkehr zu Gott. Welches Geschenk ist grösser? In vielen modernen Filmen ist Weihnachten nur noch eine Kulisse: Lichterketten, künstlich gespielte Harmonie, oberflächliche Romantik. Ein bisschen Drama, ein Happy End und fertig. Man verkauft uns Gefühl ohne Geist, Atmosphäre ohne Wahrheit, Glanz ohne göttliches Licht. Doch was bleibt vom Weihnachtsgefühl, wenn der Fernseher ausgeht? **Nichts.** Weil es nicht im Herzen ankommt. Weihnachten ohne Jesus ist ein Fest ohne Sinn und Seele. Weihnachten ist der Beginn, nicht das Ende. Viele feiern am 24. Dezember und am 25. ist alles vorbei. Doch die Geburt Jesu war nie als kurzer emotionaler Höhepunkt gedacht. Sie ist eine Einladung: zur Rückkehr zu Gott, zur Umkehr im Herzen, zur Heilung alter Wunden zu einem Leben, das im Licht beginnt und im Licht vollendet. **Weihnachten ist die Geburt des göttlichen Funkens in uns.** Und Advent ist die Zeit, diesen Funken neu zu suchen und sich mit ihm verbinden.

Michaela und Anton Styger, Dezember 2025

Gebetsmeinung des Papstes für Jänner

Wir beten, dass das Gebet mit dem Wort Gottes Nahrung für unser Leben und Quelle der Hoffnung in unseren Gemeinschaften sei und uns hilft, eine geschwisterlichere und missionarische Kirche aufzubauen.

HEY, Gott!

*Warum finde ich keine Freunde?
Kannst du da was machen?*

Das ist richtig blöd für dich, klar. Und traurig macht es bestimmt auch. Ich finde es gut, dass du mir davon erzählst!

Manche Leute denken ja, wenn sie nur genug beten, dann würde ich mal eben ihre Probleme lösen. Wenn das dann nicht passiert, sind sie sau-

er und sprechen nie mehr mit mir.

Deshalb: Ich bin kein Zauberer – auch nicht beim Freunde finden! Du musst selbst immer wieder auf Kinder zugehen, die du nett findest und dich trauen, sie anzusprechen. Dafür will ich dir Mut machen! Jeder Mensch hat Liebenswertes, jeder Mensch ist wichtig und kostbar. Wenn du dir das immer wieder selbst sagst, hilft es dir vielleicht auch über das Nein der anderen hin-

weg. Und vielleicht gibt's auch jemanden in deiner Familie, der gut zuhören kann und einen Rat hat? Der könnte dann vielleicht mein Helfer werden ...

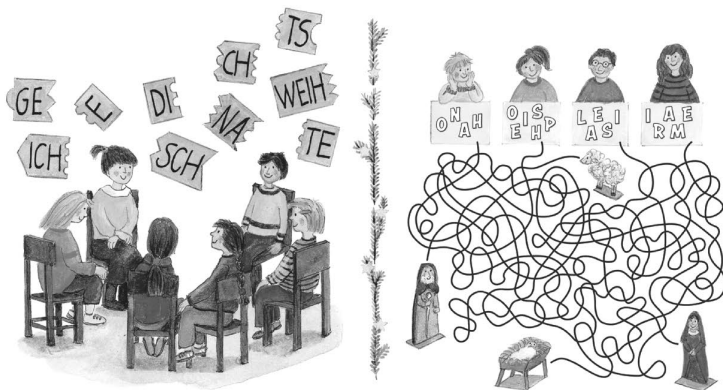
*Christina
Brunner
wünscht sich
sehr, dass Gott
so tröstet
könnte*



*Lösung: Das Vögel-
chen sitzt auf dem
Gartenzaun.*

Andrea Waghubinger

Lösungen: 1. Es sind 32 Sterne. 2. „Alle Jahre wieder“ (Ball, Eimer, Engel, Ohr, Engel, Kerze). 3. „Die Weihnachtsgeschichte“. 4. Noah: Jesus in der Krippe, Sophie: Josef, Elias: Maria, Marie: Schaf.



© Söffker/DEIKE

Kinder-Gottesdienst: 1. Wie viele Sterne entdeckst du auf dieser Seite? 2. Löse das Bilder-
rätsel, dann erfährst du, welches Weihnachtslied die Kinder singen. 3. Setz die Wortteile
in der richtigen Reihenfolge zusammen, und du erfährst, was die Lehrerin den Kindern erzählt.
4. Die Kinder haben Krippenfiguren gebastelt. Bring die Buchstaben in die richtige Reihen-
folge, dann erhältst du die Namen der Kinder. Wenn du anschließend den Linien folgst, fin-
dest du heraus, wer welche Krippenfigur gebastelt hat.

HIRSCHEGG

Di 6. 1. 8:45 h **Erscheinung des Herrn - Sternsingergottesdienst**
 ++Mitglieder des Rosenkranzvereines
 ++Maria, Martin, Fritz und Heinz Ofner von Hansi mit Familie
 ++Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel u. Reinhold v. Lisi u. Angela
 EL: ++Maria, Martin, Fritz u. Heinz Ofner von Hansi mit Familie
 ++Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel u. Reinhold v. Lisi u. Angela
Sammlung: Epiphanie
 L: Michi Preßler RK: Gottfried Preßler

So 11.1. 8:45 h - für die Pfarrgemeinde
 + Karl Schmolli von Frieda mit Familie
 - auf gute Meinung
 + Maria Gößler von Lisi
 L: Maria Wagner RK: Manfred Dohr

So 18.1. 8:45 h - für die Pfarrgemeinde
 + Erich Pressler von Hermi mit Familie
 + Friedrich Gössler und ++Hausverstorbene von der Familie
 + Josef Schriebl und ++Hausverstorbene von der Familie
 + Reinhold Mayerdorfer von Lotte
 EL: + Friedrich Gössler und ++Hausverstorbene v. d. Familie
 + Josef Schriebl und ++Hausverstorbene von der Familie
 L: Erich Scheicher RK: Martin Sturmer

So 25.1. 8:45 h - für die Pfarrgemeinde
 + Gottfried Preßler von Gottfried mit Familie
 ++Elfriede und Johann Gößler von Peter mit Familie
 ++Edi, Hubert und Juliana Ofner von Ida mit Familie
 EL: + Gottfried Preßler von Gottfried mit Familie
 ++Elfriede und Johann Gößler von Peter mit Familie
 + Peter Schmid von Anni mit Familie
 L: Barbara Lichtenegger RK: Fritz Reif

So 1.2. 8:45 h **Mariä Lichtmess - Kerzenweihe**
 - für die Pfarrgemeinde
 + Edi Schmolli von Frieda mit Familie
 L: Inge Stering RK: Gottfried Preßler

MODRIACH

Do 1. 1. 10:30 h **Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria**
 ++Verstorbene der Familie Bernsteiner und +Friederike
 Hiebeler von Susanne Bernsteiner
 L: Claudia Münzer

So 4.1. Kein Gottesdienst!

Di 6.1. 10:30 h **Erscheinung des Herrn - Gottesdienst mit den Sternsängern**
Sammlung: Sei so frei
 L: Angelika Scheer

So 11.1. 10:30 h - für die Pfarrgemeinde
 L: Doris Klug

Sa 17.1. 19:00 h **Vorabendmesse**
 - für die Pfarrgemeinde
 + Heinrich Wipfler von der Gattin und den Kindern
 L: Maria Oswald

So 25.2. 10:30 h - für die Pfarrgemeinde
 ++der Familie Bernsteiner von Tochter Friederike
 + Irmgard Münzer von der Familie
 EL: ++der Familie Bernsteiner von Tochter Friederike
 L: Franz Greinix

So 1.2. 10:30 h **Mariä Lichtmess - Kerzenweihe**
 - für die Pfarrgemeinde
 L: Helmut Lichtenegger

PACK

So 4.1. 10:15 h - für die Pfarrgemeinde
 + Josef Wipfler von den Begräbnisteilnehmern
 EL: ++Maria und Josef Reisenhofer u. +Maria Freidl v.d. Familie
 ++Rosa, Josef sen. und Josef jun. Wipfler v. Familie Hofbauer
 L: Herbert Lichtenegger RK: Johann Krammer (C)

Di 6.1. 10:15 h **Erscheinung des Herrn - Sternsängergottesdienst**
 Musik.Gestaltung: Amelie Renhart, Stefan Schultermandl und
Sternsänger
 + Heribert Flecker von den Begräbnisteilnehmern
 ++Konrad und Veronika Kollegger von Vroni und Siegi

Sammlung: Epiphanie

L: Sternsinger

RK: Steffi und Johann Schriebl (Ad)

So 11.1. 10:15 h - für die Pfarrgemeinde

+ Berit Spuur-Johansen von den Angehörigen

+ Helga Mühlberger

EL: + Herbert Flecker von den Begräbnisteilnehmern

++Konrad und Veronika Kollegger von Vroni und Siegi

L: Herta Schratter

RK: H.Schratter u. H.Feimuth (K)

So 18.1. 10:15 h - für die Pfarrgemeinde

+ Rosa Schilling und +Herta Krammer von Irmgard

EL: + Rosa Schilling und +Herta Krammer von Irmgard

++Katharina und Eustachius Ruderes v.d.Kindern m. Familien

L: Wilma Lichtenegger RK: F.Neumann u. K.Kollmann (AK)

So 25.1. 10:15 h - für die Pfarrgemeinde

++Hildegard und Johann Scheicher und ++Hausverstorbene
der Familie Grantner von d.Familien Renhart u. Scheicher

EL: + Heribert Flecker von den Begräbnisteilnehmern

L: Doris Wipfler RK: Johann Krammer (An)

So 1.2. 10:15 h Mariä Lichtmess - Kerzenweihe

Musikal.Gestaltung: Geschwister Linde, Hannes u. Herbert

- für die Pfarrgemeinde

++Anna und Johann Schriebl von den Kindern mit Familien

+ Resi Lind von August mit Familie

EL: ++Anna und Johann Schriebl von den Kindern mit Familien

L: Cilli Schmid RK: Steffi u. Johann Schriebl (C)

So 8.2. 10:15 h - für die Pfarrgemeinde

+ Josef Wipfler von den Begräbnisteilnehmern

+ Dorothea Neumann von der Familie

L: Andrea Schmid

RK: H.Schratter u. H.Feimuth (Ad)

TAUFE DES HERRN

11. Januar 2026

Taufe des Herrn

Lesejahr A

1. Lesung:

Jesaja 42,5a.1-4.6-7

2. Lesung:

Apostelgeschichte 10,34-38

Evangelium: Matthäus 3,13-17



Ildiko Zavrakidis

» Als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf. Und siehe, da öffnete sich der Himmel und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe. «

ZWEITER SONNTAG IM JAHRESKREIS

18. Januar 2026

Zweiter Sonntag im Jahreskreis

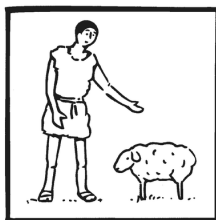
Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 49,3,5-6

2. Lesung: 1. Korinther 1,1-3

Evangelium:

Johannes 1,29-34



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sah Johannes der Täufer Jesus auf sich zukommen und sagte: Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt! Er ist es, von dem ich gesagt habe: Nach mir kommt ein Mann, der mir voraus ist, weil er vor mir war. Auch ich kannte ihn nicht; aber ich bin gekommen und taufe mit Wasser, damit er Israel offenbart wird. «

DRITTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

25. Januar 2026

Dritter Sonntag im Jahreskreis

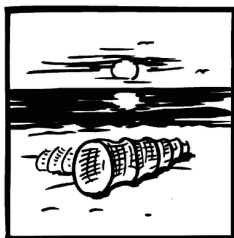
Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 8,23b – 9,3

2. Lesung:

1. Korinther 1,10-13.17

Evangelium: Matthäus 4,12-23



Ildiko Zavrakidis

» Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. «

VIERTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

1. Februar 2026

Vierter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:
Zefanja 2,3; 3,12-13

2. Lesung: 1. Korinther 1,26-31

Evangelium: Matthäus 5,1-12a



Ildiko Zavrakidis

» Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen. Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel. So wurden nämlich schon vor euch die Propheten verfolgt. «

FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

8. Februar 2026

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 58,7-10

2. Lesung: 1. Korinther 2,1-5

Evangelium:

Matthäus 5,13-16



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr, außer weggeworfen und von den Leuten zertreten zu werden. «

Falsche Richtung

Manchmal spüre ich
es passt nicht mehr.
Doch weiter gehe ich
mit meinen alten Mustern.
Längst nicht mehr Halt und
Stütze sind sie mir
zum Korsett wurden sie
das mir Leben nimmt und
Weite
Mut
sehr viel Mut braucht es
die Richtung zu ändern
zum Leben in Fülle.
Ich sei zu alt
sagen sie
das lohne sich doch jetzt
nicht mehr
Was denken denn die anderen
sagen sie
albern sei das und peinlich
Mut
sehr viel Mut braucht es
die Richtung zu ändern
Diesen Mut
heute gönne ich ihn mir

*Text: Wolfgang Scharl in:
Pfarrbriefservice.de*

Kanzleistunden:

Seelsorge-Notruf: 03142/22354-15

Hirscheegg Pfarrkanzlei:

Jeden ersten Freitag im Monat von 15-17 h
oder Pfarrkanzlei Köflach 03144/34760

Modriach: Köflach 03144/34760

Mo, und Di. Von 10-12 Uhr

Pfarrer: Mag. Martin Trummler, Köflach
Mag. Gerald Krempel, Voitsberg

Pack: Nach tel. Vereinbarung:

03146-8466 oder 0699/11540158.

Kirchenbeitragsstelle Lieboch Tel: 0316/8031

Beiträge müssen spätestens bis **15.**
des Vormonats bei uns eingelangt sein!
Bitte um einen Kontrollanruf!

Spenden für das Pfarrblatt

Pfarre Hirscheegg:

Pfarramt Hirscheegg IBAN: AT10 3848 7000
0820 1410

Pfarre Modriach:

Pfarramt Modriach IBAN: AT61 3848 7000
0600 4121

Pfarre Pack, für alle, die den Pfarrbrief per Post
bekommen und für alle Spendenrechnungen der
Werbeeinschaltungen im Pfarrbrief:

Pfarramt Pack IBAN: AT37 3848 7000 0216 7815
BIC: RZSTAT2G487

Impressum: Amtliche Mitteilungen
des Pfarrverbandes Hirscheegg, Modriach und Pack.
Der Pfarrbrief erscheint monatlich, jeweils in der
Woche nach dem Ersten aber spätestens vor dem 8.
des jeweiligen Monats.

Herausgeber und Verleger:
Pfarrverband Hirscheegg, Modriach und Pack.

Für den Inhalt verantwortlich:

Diakon August Gößler, 8583 Pack 262

Tel: 03146/8466

Annemarie Gößler 0699/10413946

Diakon August Gößler 0699/11540158

e-mail : office@goessler.or.at

Für fertig übernommene Artikel haftet der jeweilige
Autor.